

MELDUNGEN AUS DEM AUSLAND:

SÜDTIROL:

Zu den Ereignissen um Radio M1 (siehe letzte FB-Sonderausgabe) sei noch erwähnt, daß mit dem Abbau der Sendeanlagen auf dem Schwarzenstein Radio M1 seinen Sendebetrieb **nicht** eingestellt hat. Das Programm wird eben jetzt nur noch auf 104,2 MHz von der Flatsch-Spitze abgestrahlt. Damit kann Radio M1 natürlich nicht mehr in Bayern gehört werden (sieht man einmal vom tirolerisch-bayerischen Grenzgebiet ab), da die Sendeleistung zu niedrig und der Sendestandort zu ungünstig ist.

Der Abbau der Sendeanlagen dürfte eigentlich kein Grund für die Einstellung des Radio M1-Programms sein, denn Radio M1 ist bzw. war nur Mieter, nicht aber Besitzer des Schwarzensteinsenders. Zudem scheint Radio M1 über finanzkräftige Hintermänner zu verfügen, denn sonst hätte man sich die Sendermiete in Höhe von monatlich 15.000 DM nicht leisten können.

Bleibt abzuwarten, ob Radio M1 seinen Anspruch, nämlich ein Sender auch für Bayern zu sein, beibehalten will oder nicht. Einen gleichwertigen Ersatz für den Schwarzenstein-Sender wird Radio M1 aber wohl kaum finden. Zu dicht ist das Frequenzwirrwarr in Bayern geworden, außerdem sind die anderen Standorte wie Zirog oder Flatsch nicht geeignet, um ganz Bayern versorgen zu können.

Ob Roland Huber nach all den Querelen seinen Sender nun auf einem anderen Standort wiederaufbauen will oder darf, ist allein deshalb schon ungewiß, weil ohne ein Rundfunkgesetz keine rechtliche Grundlage für den Antrag um eine Baukonzession besteht.

Wenig Erfreuliches gibt es auch von Radio 2000 zu berichten. Die Sendeleistung der 105,15 MHz wurde zwar etwas erhöht (wobei der Empfang hierzulande trotzdem noch ziemlich schlecht ist), die zweite Frequenz 104,55 MHz ist aber schon seit einigen Monaten abgeschaltet.

Auch der Empfang von Radio Edelweiß, Radio Zirog, Radio Eisack Radio Maria und dem ERF Südtirol ist zur Zeit gestört; dagegen dürfte die Strahlungsleistung der Frequenz 88,8 MHz von Radio Dolomiti heraufgesetzt worden sein.

Im Raum Meran hat Radio Maria die Frequenz 95,6 MHz in Betrieb genommen. Über den Sendestandort ist mir leider nichts bekannt.

Radio Sunshine aus Meran strahlt neben der RDS-Senderkennung SUNSHINE auch Werbung via RDS aus. So wird z. B. für ein Autohaus namens "Ford Ginetti" in Lana oder für ein Elektrofachgeschäft im selben Ort geworben. Während der (übrigens recht ausführlichen) Nachrichtensendungen wird permanent im Display "N E W S" angezeigt.

Während auf der Radio 1-Frequenz 107,2 MHz im Großraum Innsbruck das Programm von Radioropa Info übertragen wird, läuft z. B. auf 91,8 MHz (Raum Meran) weiterhin das Radio 1-Programm.